

Geschätzte Hünenberger FDP-Kollegen und Kolleginnen,

Heute Vormittag haben wir uns neben Überweisungen und zwei zweiten Lesungen vor allem mit der Entscheidungsfindung zur Erhöhung der Beherbergungsabgabe sowie mit dem Darlehen an die ISZL befasst. Am Nachmittag ging es mit mehreren Vorstössen weiter.

Die beiden zweiten Lesungen betreffend die **Wasserinfrastruktur** des Kantons sowie das Projekt zur **Reussdammsanierung** in Hünenberg wurden ohne Änderungen definitiv verabschiedet. Beides ist sehr erfreulich! Die Bauarbeiten an der Reuss werden somit Ende 2027 beginnen und rund zwei Jahre dauern.

Erhöhung der Beherbergungsabgabe (Gesch.-Nr. 3905)

Bei der Modernisierung des Zuger Beherbergungsgesetzes (Kurtaxe) geht es nicht nur um die reine Tariffhöhe, sondern um zwei grundlegende politische Fragen:

- Wer bezahlt staatliche Leistungen?
- Wer hat die Kompetenz, darüber zu entscheiden?

Der Regierungsrat hat vorgeschlagen, die Kompetenzen von den Gemeinden zur Regierung zu verschieben und die Abgabe von 90 Rp auf einheitlich 3.50 Fr zu erhöhen. Der Zuger Tourismus soll dementsprechend zusätzlich 650'000Fr/Jahr zur Verfügung gestellt bekommen. Die vorbereitende Kommission hingegen wollte die Kompetenzen bei den Gemeinden belassen und schlug eine deutlich geringere Erhöhung auf min. 1.50 Fr. vor. Diese tiefere Abgabe würde jedoch zu einer Finanzierungslücke führen, die mit Steuergeldern gedeckt werden müsste. Für uns Freisinnige ergibt sich daraus ein Dilemma: Sichern wir den Föderalismus (obwohl dies von den Gemeinden gar nicht gewünscht wird) oder unterstützen wir die Regierung und stellen sicher, dass keine Steuergelder für Leistungen u.a. der ZugCard für Touristen eingesetzt werden?

Bislang hat sich der Kantonsrat für die Lösung der Kommission entschieden. Es ist jedoch absehbar, dass in der zweiten Lesung Anträge für eine höhere Mindestabgabe eingereicht werden. Damit bestünde die Möglichkeit, sowohl das Verursacherprinzip als auch den Föderalismus sicherzustellen – also Fünfer und Weggli. Im Anhang findet ihr mein FDP-Votum dazu mit weiteren Details.

Darlehen an die ISZL (Gesch.-Nr. 3958)

Im nächsten grösseren Geschäft ging es um ein Darlehen von 15 Millionen Franken an die Stiftung «The International School of Zug and Luzern» (ISZL) zur Finanzierung der Schulraumerweiterung in Hünenberg. Der Rat – ebenso wie die FDP-Fraktion – war in dieser Frage gespalten. Diskutiert wurde insbesondere, ob ein Darlehen an eine Privatschule gerechtfertigt ist, ob der Kanton hier als Bank auftreten soll und ob ein öffentliches Interesse vorliegt. Die ISZL trägt zur Bildungsvielfalt bei und entlastet die öffentlichen Schulen. Rund 800 Schülerinnen und Schüler wohnen im Kanton Zug. Müssten sie in die gemeindlichen Schulen integriert werden, entstünden erhebliche Mehrkosten, die die Darlehenssumme pro Jahr übersteigen würden.

Schliesslich wurde mit 38 zu 34 Stimmen auf die Vorlage eingetreten (siehe Foto des Abstimmungsergebnisses ganz unten). Auch dieses Geschäft geht in eine zweite Lesung.

Erwähnenswert sind auch einige Fakten im Zusammenhang mit dem **Postulat zur ärztlichen Grundversorgung (Gesch.-Nr. 3893)**. Die Regierung hält fest:

- Der Versorgungsgrad in der Allgemeinmedizin im Kanton Zug liegt leicht über dem Schweizer Durchschnitt.
- Die Anzahl der AllgemeinmedizinerInnen ist selbst in ländlichen Gebieten gestiegen (Daten des Amtes für Gesundheit, Zeitraum 2011–2024).

Das Postulat wurde teilweise erheblich erklärt – insbesondere hinsichtlich des Versprechens, sich für eine bedarfsgerechte und qualitativ hochstehende Grundversorgung einzusetzen, sowie hinsichtlich der Schaffung von Rechtsgrundlagen für befristete Beiträge. Beide Vorhaben betreffen den Kanton und die Gemeinden.

Hiermit schliesse ich meinen Bericht über den heutigen, interessanten Kantonsratstag. Ich wünsche euch allen einen schönen Abend und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen in Hünenberg.

Freundliche Grüsse

Eva

Eva Maurenbrecher

Kantonsrätin

Bildungsrätin

FDP.Die Liberalen Hünenberg

eva.maurenbrecher@datazug.ch

<http://www.fdp-zg.ch>

Tel.: 079 7843578

Abstimmungsergebnis Darlehen an die ISZL:

